



Ulrich Engel OP

»... hasta la muerte«

Feierliche Profess von Fr. Osvaldo Robles Segovia OP

»Tu misión fue la del Verbo/Vida, Camino y Verdad...«, sang die Schola der Studentinnen und Studenten zum Einzug des Gottesdienstes: »Deine Sendung war die des Wortes, / Leben, Weg und Wahrheit...«. Was in diesem Hymnus auf den hl. Dominikus gemünzt ist, ist sicherlich auch Herausforderung für Osvaldo Robles Segovia OP, der am 8. Juli 2001 in der Klosterkirche zu Buenos Aires (Ar-

gentinien) seine Feierliche Profess ablegte: »...hasta la muerte«, »...bis zum Tod«.

Aus Santa Cruz, der schönsten Stadt der Welt stammend, ist Osvaldo Mitglied unseres Vikariates »Vicente Bernedo« in Bolivien. Weite Wege hat er im Predigerorden schon zurückgelegt: nach seinem Noviziat in Bogotá (Kolumbien) und dem Grundstudium im bolivianischen Cochabamba

verbrachte er ein Jahr im Düsseldorfer Konvent, um die deutsche Sprache zu erlernen. Seit Anfang 2001 nun ergänzt er seine Studien in Buenos Aires mit dem Ziel, an der dortigen Katholischen Universität das theologische Lizentiat (Schwerpunkt Bibelwissenschaften) zu erwerben. Entsprechend konnte Osvaldo inmitten einer internationalen Gemeinschaft von Brüdern aus Argentinien und Bolivien, Peru, Spanien und Deutschland seine Professfeier begehen.

Wenn Osvaldo vom Ordensmeister selbst und auch von dessen scheidendem Assistenten für Lateinamerika, Francisco Quijano OP, persönliche Glückwunschschriften zu seinem Festtag erhielt, dann vielleicht deshalb, weil er der wohl letzte Dominikaner



ist, der auf den Namen von Timothy Radcliffe OP seine Profess abgelegt hat. (Am Tag nach der Professfeier begann im US-amerikanischen Providence / RI das Generalkapitel, das am 14. Juli 2001 Carlos Azpiroz OP zum neuen Ordensmeister wählte.)

Nach Aufruf durch den Studentemagister Mariano Liébana OP legte Osvaldo seine Feierliche Profess in die Hände des argentinischen Provinzials Javier Pose OP ab. Während dieser in seiner kurzen Ansprache den Text der dominikanischen Professformel auslegte, predigte der Zelebrant des Gottesdienstes, José M.



Der entscheidende Augenblick

Rossi OP, Bischof von Concepción-Tucumán im Norden Argentinien, über die Freude, la alegría, welche die 72 ausgesandten Jesusleute erfüllte: »Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.« (Lk 10,20a) Wo aber himmlische Freude ist, da ist in der katholischen Kirche das irdische Feiern zumeist auch nicht weit – was in Buenos Aires hieß, dass das schöne Fest mit gutem argentinischem Rotwein und wahren Bergen von garantiert BSE-freiem churrasco ausklang. ■